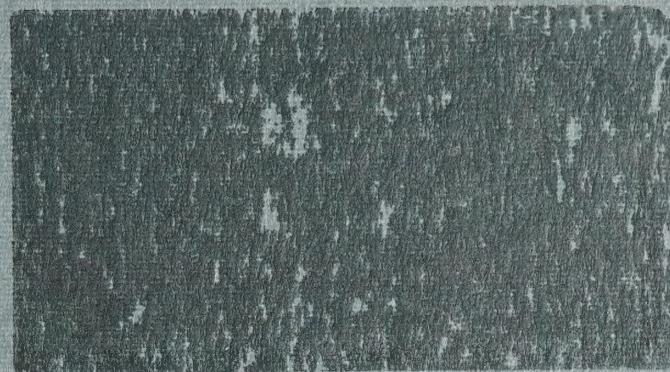


MUSIC - UNIVERSITY OF TORONTO

3 1761 11129109 2



M
1621
D637
OP. 16
1909
c.1
MUSI



CHASED FOR THE

OF TORONTO LIBRARY

FROM THE

CANADIAN RESEARCH COUNCIL
SPECIAL GRANT

FOR

Debussy and Mahler:
From Impressionism to Modernism



Digitized by the Internet Archive
in 2022 with funding from
University of Toronto

<https://archive.org/details/imlebenslenzsech00dohn>

Im Schenken

Sechs Gedichte

von

Wilhelm Conrad Gomoll

für eine Singstimme mit Klavierbegleitung

von

Ernst von Dohnányi.

Op. 16.

Nr. 1. Fernes Klingen.

„Hört ihr's nicht klingen?“

Nr. 2. „Du silbernes Mondenlicht.“

Nr. 3. Grüße zur Nacht.

„Nach deinen Lippen.“

Nr. 4. Im Traum.

„Wie leis' die Schwäne gleiten.“

Nr. 5. „Um deine Liebe.“

Nr. 6. Serenade.

„Komm, komm zu mir.“

Ausgabe für hohe Stimme Mk. 3.—.

Forebodings.

„Do ye not hear them?“

„Haste silvery moonbeams bright.“

Nocturne.

„In anguish for thy lips.“

Dream Vision.

„As light as swans o'ergilding.“

„To win thy love.“

Serenade.

„Come, come to me.“

Ausgabe für tiefe Stimme Mk. 3.—.

Alle Rechte, insbesonders Aufführungs-, Nachdrucks- und Übersetzungsrecht vorbehalten.
Eigentum des Verlegers für alle Länder.

Mit Vorbehalt aller Arrangements.

Déposé à Paris.

LUDWIG DOBLINGER

(Bernhard Herzmansky)

LEIPZIG

Täubchenweg 21.

Wien

I., Dorotheergasse 10.

Paris

MAX ESCHIG

IX., 13 Rue Laffitte.

Eigentum für Rußland: P. Neldner, Riga.

Copyright 1909 by Ludwig Doblinger (Bernhard Herzmansky), Leipzig, Wien.

All performing rights strictly reserved.

Im Sehenschein

Sechs Gedichte

von

Wilhelm Conrad Gomoll

für eine Singstimme mit Klavierbegleitung

von

Ernst von Dohnányi.

Op. 16.

- Nr. 1. **Fernes Klingen.**
„Hört ihr's nicht klingen?“
- Nr. 2. „**Du silbernes Mondenlicht.“**
- Nr. 3. **Grüße zur Nacht.**
„Nach deinen Lippen.“
- Nr. 4. **Im Traum.**
„Wie leis' die Schwäne gleiten.“
- Nr. 5. „**Um deine Liebe.“**
- Nr. 6. **Serenade.**
„Komm, komm zu mir.“

Ausgabe für hohe Stimme Mk. 3.—.

- Forebodings.**
„Do ye not hear them?“
„Haste silvery moonbeams bright.“
- Nocturne.**
„In anguish for thy lips.“
- Dream Vision.**
„As light as swans o'ergilding.“
- To win thy love.**
- Serenade.**
„Come, come to me.“

Ausgabe für tiefe Stimme Mk. 3.—.

Alle Rechte, insbesonders Aufführungs-, Nachdrucks- und Übersetzungsrecht vorbehalten.
Eigentum des Verlegers für alle Länder.

Mit Vorbehalt aller Arrangements.

Déposé à Paris.

LUDWIG DOBLINGER

(Bernhard Herzmansky)

LEIPZIG

Täubchenweg 21.

Wien

I., Dorotheergasse 10.

Paris

MAX ESCHIG

IX., 13 Rue Laffitte.

Eigentum für Rußland: P. Neldner, Riga.

Copyright 1909 by Ludwig Doblinger (Bernhard Herzmansky), Leipzig, Wien.
All performing rights strictly reserved.

Im Traum.

Wie leis die Schwäne gleiten
Auf dunkler Flut,
Will deinen Traum durchschreiten,
Dann sei mir gut ...

Wo tiefrot Rosen glühen
Im stillen Garten,
Laß mir die schönste blühen ...
Mich dich erwarten!

Es kann nicht Sünde sein,
Wenn dann wir küssen —
Bei Tag und Sonnenschein
Muß ich dich missen ...

Um deine Liebe ...

Um deine Liebe, zu allen Zeiten,
Will mit überlegenen Rittern streiten!
Und müßt' ich jung mich dem Tode fügen —
Gern! Könnt' ich vor deinen Augen siegen! ...
Ich nähme dein Bild mit mir in die Nacht,
Das Tage des Lebens so sonnig macht!

Mit freier Brust im Kampfe zu sterben,
Um deine Liebe! — heißt nicht verderben!
— Wollt' mit letztem Blick noch vor dir stehen
Und bittend mit leisen Worten flehen:
„Küsse gib mir, von deiner Lippen Rot,
Die ewig glühen, dann ... schönster Tod!“

Serenade.

Komm, komm zu mir, Lieb', komm zur Nacht,
Wenn still die Sterne glühen;
Im Rosenhag,
Entrückt dem Tag,
Woll'n wir ins Traumland fliehen.

Komm, komm zu mir, Lieb', komm zur Nacht,
Der Hag erzählt Geschichten;
Wir lauschen leis,
Beim Mondlicht weiß,
Aufs Windgeraun' und — dichten.

Komm, komm zu mir, Lieb', komm zur Nacht,
Denn deine Lippen müssen
Zur Laute mein
Die Worte reih'n
Und — fehlen mir zum Küssen!

Dream Vision.

As light as swans o'er — gliding
The crystal lake,
My soul thy dreams pervading,
Thy soul shall wake ...

When night around us closes,
I long to greet thee,
O come, thou Queen of Roses
I fain would meet thee.

I cannot do thee wrong
If then I kiss thee:
For thee, the whole day long,
I pine ... and miss thee.

To win thy love ...

To win thy love, no fear shall haunt me,
Though in armour clad, no foe shall daunt me.
And, what, though young, cruel Death shall claim me
Joy! if thou but hear the heroes name me.
I cherish thine image all through the night
It lightens the shades as with sun's bright light.

If, o'er me bent, I heard thee but sighing
For thy dear love's sake, joy, to be dying!
My last look should tell how I adore thee
And, whispered, my last faint words implore thee:
Kiss, oh kiss me! give me thy lips' sweet breath,
For ever glowing — then: welcome, Death!

Serenade.

Come, come to me, love, — come at night!
We'll roam neath stars bright gleaming,
In jasmine bowers,
O'er meads of flowers,
To dreamland blossom — teeming.

Come, come to me, love, — come at night!
We'll list neath roses swelling
To love's sweet tale
In moonlit dale,
Each heart its secret telling.

Come, come to me, love, — come at night,
Thy lips that taught what bliss is,
To pleading lute
Love's words shall suit,
While I must miss thy kisses.

Alle Rechte, insbesonders Aufführungs-, Nachdrucks- und Übersetzungsrecht vorbehalten.
Mit Vorbehalt aller Arrangements. Déposé à Paris.

Eigentünn des Verlegers für alle Länder.

LUDWIG DOBLINGER

(Bernhard Herzmansky)

LONDON
Chappell & Co.
W. 50 New Bond Street.

LEIPZIG
Täubchenweg 21.

PARIS
Max Eschig
IX., 13 Rue Laffitte.

WIEN
I., Dorotheergasse 10.

Copyright 1909 by Ludwig Doblinger (Bernhard Herzmansky), Leipzig.
All performing rights strictly reserved.
Eigentum für Rußland: P. Neldner, Riga.

Fernes Klingen.

Hört ihr's nicht klingen? ...
Leis — ganz leis? — —

Es kommt aus traumverlor'nen Weiten,
Es ist kein neues Lied, das meine Seele röhrt,
Es ist dasselbe Singen,
Es ist dasselbe Klingen,
Wie vor langen Zeiten,
Das Seufzer auf die Lippen führt ...

Es ist das alte, ewig neue Lied vom Sehnen —
Von Liebesleid und bitt'ren Tränen!

Du, silbernes Mondenlicht,

Du, silbernes Mondenlicht,
Schleich dich zu ihr!
Husch in das Kämmerlein
Leis zu dem Liebchen mein,
Grüße sie mir!

Du, silbernes Mondenlicht,
Bring ihr den Gruß!
Doch gehe leis und sacht,
Daß sie mir nicht erwacht,
Vom Traumeskuß!

Du, silbernes Mondenlicht,
Küß ihr den Mund!
Steig in ihr Kämmerlein,
Bring Gruß und Kuß hinein,
Zur Traumesstund'!

Grüße zur Nacht.

Nach deinen
Lippen sehnen die meinen,
Geliebte!
Wenn du es wüßtest
Du kämst und küßtest
Die Stunden fort!

Zu Sternen
Blickend, in blaue Fernen
Der Nächte
Das Aug' gewendet,
Hab' Gruß gesendet
Zum fernen Ort. —

Mög' küssen,
Segnen, dich frommes Grüßen,
Umwoben
Mit Traumgestalten
Dich zärtlich Walten ...
Träum' glücklich fort!

Forebodings.

Do ye not hear them?
Strains so soft?

From far on dreamlands voices swelling,
I know those strains so well, sad as a rising knell,
That same weird, doleful singing,
Like bells to dirges ringing,
Naught but death foretelling,
And weeping ... o'er the last farewell,

It is that ancient ever new old song unsleeping
That tells of sad-sweet love and weeping.

Haste, silvery moonbeams bright . . .

Haste, silvery moonbeams bright,
Haste from above,
Haste to her chamber fair,
Gleam thro' her golden hair,
Haste to my love!

Greet, silvery moonbeams bright,
Greet her I miss,
Soft thro' her window peep,
Lest she awake from sleep,
From dream's soft kiss.

Kiss, silvery moonbeams bright,
Kiss her fair lips,
Then if she wake from dreams,
Tell her, ye silvry beams,
Twas love's first kiss.

Nocturne.

In anguish
For thy lips I languish,
Beloved one,
An thou didst miss me,
Wouldst come and kiss me,
Till night be gone!

Mine eyes upraising
On heaven's stars gazing
I call thee, and canst thou tarry!
Ye moon-beams, carry
My love's sweet moan.

Wilt greet me,
Kiss me, when next I meet thee
O tell me!
God's angels bless thee,
In dreams carress thee . . .
Sweet love, dream on!

Alle Rechte, insbesonders Aufführungs-, Nachdrucks- und Übersetzungsrecht vorbehalten.
Mit Vorbehalt aller Arrangements. Déposé à Paris.

Eigentum des Verlegers für alle Länder.

LUDWIG DOBLINGER

(Bernhard Herzmannsky)

LONDON
Chappell & Co.
W. 50 New Bond Street.

LEIPZIG
Täubchenweg 21.

WIEN
I., Dorotheergasse 10.

PARIS
Max Eschig
IX., 13 Rue Laffitte.

Copyright 1909 by Ludwig Doblinger (Bernhard Herzmannsky), Leipzig.
All performing rights strictly reserved.
Eigentum für Russland: P. Neidner, Riga.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

„Fernes Klingen“ “Forebodings”

(Wilhelm Conrad Gomoll.)

Ausgabe für tiefe Stimme.
Originaltonart: Fis moll.

English Words
by
John Bernhoff.

Ziemlich langsam.
Rather slowly.

Ernst von Dohnányi, Op. 16. Nr. 1.

Singstimme.
Voice.

a piacere

Hört ihr's nicht klin-gen?
Do ye not hear them?

Leis Strains
ganz leis?
so soft?

a tempo

Es kommt aus traum - ver-lor' - nen Wei - ten, es ist kein
From far, on dream - land voi - ces swell - ing, I know those

*Nach und nach etwas belebter.
Poco à poco più animato.*

neu-es Lied, das mei-ne See - - le röhrt, es ist _____ das - sel - be
strains so well, sad as a ris - - ing knell, that same _____ weird dole - ful

cresc.

Sin - gen, es ist _____ das - sel - be Klin - - - gen,
sing - ing like bells _____ to dir - ges ring - - - ing,

wie naught vor lan-gen Zei - - ten, das Seuf - zer auf die
but deathfore - tell - ing, and weep - ing o'er the

f

Tempo I.

Lip - pen führt...
last fare-well...

Es ist das al - te, e - wig neu-e
It is that an- cient, e - ver new, old

Lied vom Seh - - - nen
song un - sleep - - - ing

von Lie - - - bes - leid und
that tells of sad - sweet

bitt' - - ren Trä - nen!
love and weep - ing!

rit.

a tempo

„Du silbernes Mondenlicht.“

“Haste, silvery moon-beams bright.”

(Wilhelm Conrad Gomoll.)

Aufführungsrecht
vorbehalten.

Ausgabe für tiefe Stimme.
Originaltonart: B moll.

English Words
by
John Bernhoff.

Ziemlich langsam und leise.

Rather slowly and softly.

Ernst von Dohnányi, Op. 16. Nr. 2.

Singstimme.
Voice.

Piano.

Du, sil - ber - nes Mon - den - licht,
Haste, sil - ver - y moon - beams bright,

schleich dich zu ihr! _____
haste from a - bove, _____

Husch in das Käm - mer - lein
haste to her cham - ber fair, _____

leis zu dem
gleam thro' her

Lieb - chen mein, grü - - - - - be sie mir!
gold - en hair, hast - - - - - to my love!

Du, sil - ber - nes Mon - den - licht,
Greet, sil - ver - y moon - beams bright,

bring - ihr den Gruß! Doch - ge - he leis und sacht, daß - sie mir
greet - her I miss! Soft - thro'her win - dow peep, lest - she a -

nicht erwacht, vom Trau - - -
wake from sleep, from dream's

mes - kuß!
soft kiss!

Du, sil - ber - nes Mon - den - licht, küß ihr den Mund! Steig in ihr
Kiss, sil - ver - y moon - beams bright, kiss her fair lips! Then, if she

cresc.
Käm - mer - lein, bring Gruß und Kuß hin - ein, zur Trau
wake from dreams, tell her, ye sil vry beams, 'twas love's

poco rit.
mes - stund! first kiss!

„Grüsse zur Nacht.“

Nocturne.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

Ausgabe für tiefe Stimme.
Originaltonart: H dur.

English Words
by
John Bernhoff.

(Wilhelm Conrad Gomoll.)

Ernst von Dohnányi, Op. 16. Nr. 3.

Singstimme. Andante.

Voice.

The vocal line begins with a rest followed by a dotted half note. The piano accompaniment consists of eighth-note chords in the bass and harmonic bass notes in the treble. The lyrics are: "Nach dei - nen Lip - pen In an - guish, for thy".

Piano.

The vocal line continues with eighth-note patterns. The piano accompaniment features eighth-note chords. The lyrics are: "seh - nen die mei - nen, Ge - lieb - te! Wenn lips I lan - guish, be - loved one! An".

The vocal line includes a melodic line with eighth and sixteenth notes. The piano accompaniment has eighth-note chords. The lyrics are: "du es wüß - test, du kämst und küß - test die Stun - den fort! thou didst miss me, wouldst come and kiss me, till night be gone!". Dynamic markings include crescendo, piano, and espressivo.

10

Zu Ster - nen blik - kend, in blau - e Fer - nen der
Mine eyes up - rais - ing, on heaven's stars gaz - ing, I
eresc.

Näch - te das Aug' ge - wen - det, hab'
call thee, and canst thou tar - ry! Ye

mf

p

cresc.

Grüß ge - sen - det zum fer - nen Ort. Mög'
moon - beams, car - ry my love's sweet moan! Wilt

dim.

p

p

küs - sen, seg - nen, dich from - mes Grü - ßen, um -
greet me, kiss me, when next I meet thee, o

cresc.

mf

p

cresc.

wo - gen mit Traum - ge - stal - ten dich
tell me. God's An - gels bless thee, in

zärt - lich Wal - ten...
dreams car - ress poco rit. thee. a tempa
espress. cresc.

träum' Sweet
Sweet

glück - lich fort!
love, dream on!

Aufführungsrecht
vorbehalten.

Ausgabe für tiefe Stimme.

English Words
by
John Bernhoff.

Im Traum.

Dream Vision.

(Wilhelm Conrad Gomoll.)

Ernst von Dohnányi, Op. 16. Nr. 4.

Singstimme.
Voice.

Sehr ruhig.

Wie leis die Schwä - ne
As light as swans o'er -

Piano.

glei - ten auf dunk-ler Flut,
glid - ing the cry-stal lake,

will dei - nen Traum durch-schrei - ten,
my soul, thy dreams per - va - ding,

cresc.

dann sei mir gut.
thy soul shall wake.

Wo tief - rot Ro - sen
When Night a - round us

poco rit. dim.

Copyright 1909 by Ludwig Doblinger, (Bernhard Herzmansky) Leipzig, Wien.
All performing rights strictly reserved.

cresc.

glü - hen im stil - len Gar - ten,
clo - ses, I long to greet thee,
poco a poco accel.

cresc. molto

mich dich er - war - ten!
I fain would meet thee!

Es I

kann nicht Sün - de sein,
can - not do theewrong:
wenn dann wir küs - sen,
If then but kiss thee,

ff poco a poco rit. al Tempo I. dim.

Tempo I.

bei Tag und Son - nen-schein
for thee, the whole day long,

muß ich dich mis - sen.
I pine,..and miss thee.

Um deine Liebe.

To win thy love...

(Wilhelm Conrad Gomoll.)

Ausgabe für tiefe Stimme.
Originaltonart: H moll.

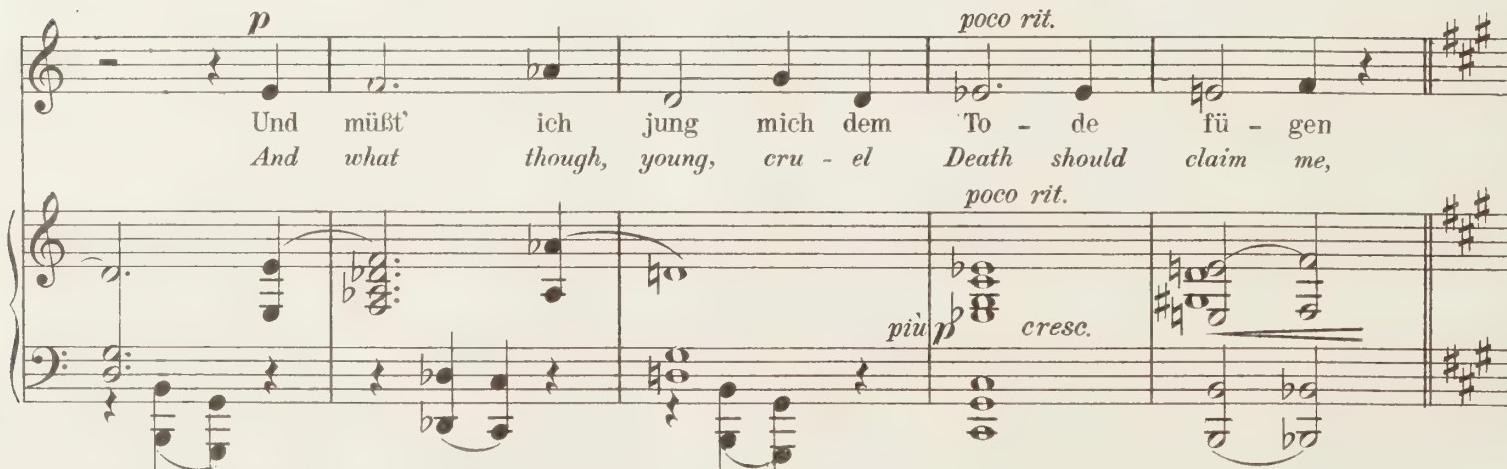
English Words
by
John Bernhoff.

Ernst von Dohnányi, Op. 16. Nr. 5.

Singstimme. *Bewegt.*
Voice.

Piano.

al - len Zei - ten, will mit ü - ber - le - genen Rit - tern strei - ten!
fear shall haunt me, though in ar - mour clad, no foe shall daunt me!



f a tempo

gern! könn' ich vor dei - nen Au - gen sie - gen!
Joy! if thou but hear the he - roes name me!...

rit. *p* *a tempo*

Ich neh - - me dein Bild mit mir in die Nacht, das
I cher - - ish thine im - age all through the night: it

p *#* *#*

Ta - - ge des Le - bens so son - hig macht!
light - ens the shades as with sun's bright light.

rit. *a tempo*

Mit frei - - er
If. o'er me

D. 4299.

Brust im Kampfe zu sterben,
bent, I heard thee but sighing,

um dei - ne Lie - be!
for thy dear love's sake,

heißt nicht ver-der - ben!
joy, to be dy - ing.

Wollt' mit letztem Blick, noch how
My last look should tell

vor dir ste-hen und bit-tend mit lei-sen Wor-ten fle-hen:
I a-dore thee, and, whispered my last faint words implore thee:

ritard. a tempo

„Küs - - se - gib mir, von dei - - - ner
"Kiss, o - kiss me! give me thy

Lip - pen Rot, die twin e - - - wig_ glü - - -
lip's sweet breath, twin for ever glow

p *mp*

hen, dann... schön - - - ster
ing, then... wel - - - come,

pp

Tod!“
Death!

c. 8 *c. 8* *p* *c. 8* *c. 8*

dim. *pp* *poco rit.*

D. 4299.

Aufführungsrecht
vorbehalten.

Ausgabe für tiefe Stimme.
Originaltonart: G dur.

English Words
by
John Bernhoff.

Serenade:

(Wilhelm Conrad Gomoll.)

Ernst von Dohnányi, Op. 16. Nr. 6.

Schnell, doch zart.

Presto ma con molta tenerezza.

Singstimme.
Voice.

Komm,
Come,
komm
come

Piano.

zu mir, Lieb,
to me, love,
komm' zur Nacht,
come at Night,
wenn
we'll

still die Sterne
roam neath stars
ne flühen;
bright gleam ing;
im Rosensenne
in jas mine

hag,
 bowers,
 ent - rückt dem Tag,
 o'er meads of flowers,
 wolln
 to

wir in's Traum - land flie - hen.
 dream - land blos som teen - ing.
 Komm,
 Come,

komm zu mir, Lieb,
 come to me love,
 komm zur Nacht,
 come at night,

der Hag
 we'll list
 er - zählt Ge - schich - ten;
 neath ro - ses swell - ing,
 dim.

wir lau - schen leis, — beim Mond - licht weiß,
to love's sweet tale in moon - lit dale,

aufs Wind - ge - raun und
each heart its se cret

dich - ten.
tell - ing.

Komm, komm' zu mir, Lieb',
Come, come to me, love,

komm' zur Nacht,
 come at night,
 denn thy
 dei - ne
 lips that

Lip taught pen müss sen zur Lau - te mein
 taught what bliss is, to plead ing lute

dim.

die Wor - te reih'n und
 love's words shall suit, while

feh - len mir zum küs - sen!
 I must miss thy kiss es!

Kompositionen von Ernst von Dohnányi.

Op. 1. Quintett (C-moll)

für Pianoforte, zwei Violinen, Viola und Violoncell
Dasselbe für Pianoforte zu vier Händen, bearbeitet von J. Brandts-Buys

K 18.— 15.—
Mk. 9.60 8.—

Op. 2. Vier Klavierstücke

Nr. I. Scherzo, Cis-moll; Nr. II. Intermezzo, H-moll; Nr. III. Intermezzo, F-moll; Nr. IV. Capriccio, H-moll netto 4.80 4.—
Dieselben einzeln à Nr. netto 1.80 1.50

Op. 3. Walzer

für Pianoforte zu vier Händen 3.60 3.—

Op. 4. Variationen und Fuge

über ein Thema von E. G. für Pianoforte zu zwei Händen 4.80 4.—

Op. 5. Konzert (E-moll)

für Pianoforte mit Begleitung des Orchesters, Partitur netto 18.— 15.—
Partitur 8° zu Studienzwecken netto 4.80 4.—
Orchesterstimmen netto 24.— 20.—
Pianoforte-Solistimme mit unterlegtem zweitem Pianoforte (Orchester)
(Zur Aufführung für zwei Klaviere sind zwei Exemplare nötig.) netto 12.— 10.—

Op. 6. Passacaglia

für Pianoforte zu zwei Händen 4.80 4.—

Op. 7. Quartett (A-dur)

für zwei Violinen, Viola und Violoncell, Stimmen 9.60 8.—
Partitur 8° netto 2.40 2.—
Dasselbe für Pianoforte zu vier Händen, bearbeitet von J. Brandts-Buys 9.60 8.—

Op. 10. Serenade

für Violine, Viola und Violoncell, Stimmen 9.60 8.—
Partitur 8° netto 2.40 4.—
Dieselbe für Pianoforte zu vier Händen, bearbeitet von J. Brandts-Buys 9.60 8.—

Op. 11. Vier Rhapsodien

für Pianoforte zu zwei Händen komplett netto 6.— 5.—
Dieselben einzeln à Nr. netto 2.40 2.—

Op. 12. Konzertstück (D-dur)

für Violoncell mit Orchester, Partitur netto 12.— 10.—
Partitur 16° zu Studienzwecken netto 3.— 2.50
Orchesterstimmen mit Solostimme netto 18.— 15.—
Solostimme allein netto 1.50 1.25
Doubletten des Streichquintettes a netto 1.20 1.—
für Violoncell mit Klavierbegleitung, arrangiert vom Komponisten 7.20 6.—

Op. 13. Winterreigen

Zehn Bagatellen für Pianoforte netto 6.— 5.—
Nr. 1. Widmung, Nr. 2. Marsch der lustigen Brüder, Nr. 3. An Ada, Nr. 4. Freund Victor's Mazurka,
Nr. 5. Sphärenmusik, Nr. 6. Valse aimable, Nr. 7. Um Mitternacht, Nr. 8. Tolle Gesellschaft, Nr. 9. Morgengrauen,
Nr. 10. Postludium.

Gavotte und Musette

für Pianoforte zu zwei Händen 1.80 1.50

Kadenzen

zu Beethoven Op. 58, Klavierkonzert Nr. 4, G-dur 2.40 2.—

zu Mozart Klavierkonzert Nr. 17, G-dur, Köchel Nr. 453 2.40 2.—

Op. 14. Sechs Gedichte von Victor Heindl, für eine Singstimme mit Klavierbegleitung.

Nr. 1. „Was weinst du, meine Geige?“ Nr. 2. „So fügt sich Blüt' an Blütezeit...“ Nr. 3. „Ich will, ein junger Lenzhusar...“
„Why weepst, dulcet viol?“ „Each Spring returns, — to pass away...“ „A roving blade, my steed I mount...“
Nr. 4. Bergtrolls Braut. Nr. 5. König Baumbart. Nr. 6. Vergessene Lieder, vergess'n Lief'...“
The Mountain-Bride Monarch Grey Beard „Ye songs now forgotten, forgotten sweet love...“
Ausgabe für hohe Stimme. — Ausgabe für tiefe Stimme (Original) à 4.80 4.—

Op. 16. Im Lebenslenz. Sechs Gedichte von Wilhelm Conrad Gomoll für eine Singstimme mit Klavierbegleitung.

Nr. 1. Fernes Klingen. „Hört ihr's nicht klingen?“ Forebodings. „Do ye not hear them?“	Nr. 2. „Du silbernes Mondenlicht.“ „Haste, silvery moonbeams bright.“
Nr. 3. Grüße zur Nacht. „Nach deinen Lippen.“ Nocturne. „In anguish for thy lips.“	Nr. 4. Im Traum. „Wie leis' die Schwäne gleiten.“ Dream Vision. „As light as swans o'er gilding.“
Nr. 5. „Um Deine Liebe.“ „To win thy love.“	Nr. 6. Serenade. „Komm', komm' zu mir.“ Serenade. „Come, come to me.“

Ausgabe für hohe Stimme. (Original) Ausgabe für tiefe Stimme. à 3.60 3.—

Tous droits d'édition, de traduction et d'exécution publique réservés
Aufführungs- und Nachdrucksrecht vorbehalten - Mit Vorbehalt aller Arrangements
Eigentum des Verlegers für alle Länder

—(LUDWIG DOBLINGER)—

WIEN (Bernhard Herzmansky) LEIPZIG
COPYRIGHT 1907, BY LUDWIG DOBLINGER (BERNHARD HERZMANSKY)
WIEN - LEIPZIG.

PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

M
1621
D637
OP. 16
1909
C.1
MUSI

